

Informationen zur COVID-19 Schutzimpfung mit Astra Zeneca

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Der Astra Zeneca Impfstoff wird in einen Muskel, meist der Oberarmmuskel, verabreicht.

Wie viele Dosen brauche ich?

Sie erhalten 2 Impfungen, im Abstand von (4 bis) 12 Wochen. Sollten Sie beim Zweittermin verhindert sein, erhalten Sie über 1450 einen Alternativtermin.

Muss ich mich trotz Impfung eine FFP2 Maske tragen?

Trotz Impfung müssen Sie weiterhin gängige Hygienerichtlinien befolgen, FFP2 Masken in öffentlichen Plätzen tragen, und Abstandsregeln einhalten.

Schützt mich der Astra Zeneca Impfstoff auch gegen neue Virusmutationen?

Der Wirkstoff bietet guten Schutz vor einer Infektion mit der neuen Mutationsform aus Großbritannien (B.1.1.7). In wie fern auch ein Schutz gegen andere neue Mutationsformen gegeben ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden.

Für wen ist der Impfstoff geeignet?

Die Impfung ist für Personen ab dem 18 Lebensjahr zugelassen.

Wer darf die Astra Zeneca Impfung nicht erhalten?

Personen, die gegen die Inhaltsstoffe der Impfung, jemals mit einer schweren allergischen Reaktion entwickelt haben.

Personen, die an einer akuten, schweren Infektion mit hoher Temperatur leiden (über 38 °C)

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal nach, bevor Sie den Impfstoff erhalten.

Darf ich mich impfen lassen, wenn ich schwanger bin, oder stille?

Es liegen nur begrenzte Informationen zur Anwendung des COVID-19-Impfstoffs von Astra Zeneca bei schwangeren oder stillenden Frauen vor. Wenn Sie schwanger sind, glauben schwanger zu sein, oder eine Schwangerschaft planen, informieren Sie Ihren behandelnden Arzt.

Welche Nebenwirkungen treten auf? Wo kann ich diese melden?

Wie alle Arzneimittel kann dieser Impfstoff zu Nebenwirkungen führen.

Nach der Impfung können bei Ihnen Symptome auftreten, die sich ähnlich wie bei einer Grippe anfühlen (wie Müdigkeit, Muskel-/Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Schüttelfrost oder Fieber). Das ist normal und ist zu erwarten. Zur Linderung von Nebenwirkungen können kurz vor, wie auch nach der Impfung Schmerzmittel und fiebersenkende Arzneimittel (z. B. Paracetamol) eingesetzt werden.

Sie können Nebenwirkungen direkt an das österreichische Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) melden, indem Sie <https://nebenwirkung.basg.gv.at/besuchen>.

Kann die Impfung zu einer COVID-19 Erkrankung führen?

Dieser Impfstoff enthält kein lebendes Coronavirus. Das veränderte Virus, welches die Wirkstoffbasis der Impfung darstellt, kann sich nicht vermehren oder im Körper ausbreiten. Somit kann die Impfung keine COVID-19 Erkrankung oder Erkältungen verursachen.

Weitere wichtige Informationen zur Impfung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen und Horte)

Wann wird die Impfung durchgeführt?

Grundsätzlich stehen sowohl Vormittags- als auch Nachmittagstermine für Sie zur Verfügung. Wir ersuchen Sie, die Impftermine in Absprache mit Ihrem Dienstgeber/Ihrer Dienstgeberin zu vereinbaren.

Brauche ich die Bestätigung des Dienstgebers/der Dienstgeberin?

Ja. Eine Bestätigung der Standortleitung ist jedenfalls zum Impftermin mitzubringen und dort vorzulegen. Keine Impfung ohne Bestätigungsvorlage!

Welche Kategorie wähle ich aus, wenn ich sowohl Bildungspersonal als auch HochrisikopatientIn bin?

Sollten Sie als HochrisikopatientIn gelten, ist die Kategorie „Hochrisikogruppe“ auszuwählen, auch wenn Sie Lehrkraft sind. HochrisikopatientInnen werden priorisiert und gesondert kontaktiert, um die Impfung in einer der Impfstraßen der MA15-Gesundheitsdienst zu erhalten. Als Impfstoff wird *BioNTech Pfizer* verabreicht. Ein Hochrisiko-Nachweis in Form eines Attests oder ähnlichem ist bei der Impfung vorzulegen.

Hat die Impfung eine medizinische Auswirkung auf eine Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit?

Es liegen derzeit keine Informationen zur Auswirkung auf die Fruchtbarkeit beim Menschen vor. Weitere klinische Studien sind geplant.

Wie ist die Vorgangsweise bei Schwangeren? Sollen sich Schwangere impfen lassen?

Es liegen nur begrenzte Informationen zur Anwendung des COVID-19-Impfstoffs von Astra Zeneca bei schwangeren oder stillenden Frauen vor. Wenn Sie schwanger sind, glauben schwanger zu sein, oder eine Schwangerschaft planen, informieren Sie Ihren behandelnden Arzt.

Wie ist die Vorgangsweise bei Personen, die bereits an Covid-19 erkrankt waren?

Aktuell wird die Impfung nach bestätigter (labordiagnostisch gesicherter) COVID-19 Erkrankung für mindestens 6-8 Monate nicht notwendigerweise empfohlen. Für diesen Zeitraum wird von einem Schutz gegen COVID-19 ausgegangen wird. Danach ist eine Impfung empfehlenswert, je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes.

Wenn man zu einer der Risikogruppen gehört (nicht Hochrisikogruppe), wird man dann auch mit Astra Zeneca geimpft? Muss man eine Impfung vorab mit einem Arzt abklären?

Ja, auch für Personen der Risikogruppe ist der Impfstoff uneingeschränkt empfohlen, da die Wirksamkeit der Impfung bei Risikopatienten vergleichbar zu Personen ohne Vorerkrankungen ist. Hochrisikopatienten erhalten derzeit den mRNA Impfstoff (Pfizer, Moderna). Sie können sich vorab immer gerne mit dem Arzt/ der Ärztin Ihres Vertrauens absprechen.

Wohin sollen sich jene wenden, die über 65 Jahre alt und im Bildungsbereich tätig sind?

Astra Zeneca kann auch bei Personen über 65 Jahren geimpft werden.

Schützt eine Impfung mit Astra Zeneca sicher vor einer COVID-19-Erkrankung?

Die Impfung schützt insbesondere vor einem schweren Verlauf von COVID-19. Nach derzeitiger Datenlage schützt die Impfung ebenfalls gegen die Entwicklung von Symptomen. Ob Personen nach Impfung trotzdem ihre Mitmenschen anstecken können, konnte bis jetzt nicht abschließend geklärt werden. Studien laufen diesbezüglich noch.

Hat die Impfung Auswirkung auf die wöchentliche Testung? Kann ich deshalb positiv getestet sein?

Derzeit gibt es keine Änderung der Test-Modalitäten. Die Impfung selbst führt nicht zu einem positiven Ergebnis.

Wie gehe ich vor, wenn ich im aktuellen Impffenster nicht an der Impfung teilnehmen kann (aufgrund einer Erkrankung etc.)? Habe ich die Möglichkeit eines späteren Impftermins?

Ja, Sie können bei 1450 eine Terminverschiebung veranlassen.